



## Pressemitteilung

Schömberg, den 06.01.2020

### **Ausgedehnter Zimmerbrand in Schörzingen – Feuerwehr verhindert Gebäudebrand**

Am späten Dienstagabend wurde die Feuerwehr um 22:44 Uhr zu einem Zimmerbrand in die Zollernstraße im Schömberger Stadtteil Schörzingen alarmiert. Die Bewohnerin meldete über den Notruf 112 der Integrierten Rettungsleitstelle einen Brand in Ihrem Schlafzimmer.

Nur fünf Minuten später waren die Feuerwehren aus Schörzingen, Schömberg und Balingen mit allen acht alarmierten Fahrzeugen auf Anfahrt. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde diese bereits von der Bewohnerin am Hauseingang empfangen, die Bewohnerin wurde von der Feuerwehr schwerverletzt dem ebenfalls eintreffenden Rettungsdienst übergeben.

Aus dem Erdgeschoss drang pulsierender, dichter Rauch, welcher auf eine intensive Brandentwicklung schließen ließ. Den eingesetzten Feuerwehrkräften gelang es sehr schnell das Feuer, das sich bereits auf den Wohnungsflur ausgebreitet hat, zu bekämpfen. Im weiteren Einsatzverlauf wurde das Brandgut im Vorgarten des Einfamilienhauses abgelöscht und die Decke unter Zuhilfenahme einer Wärmebildkamera kontrolliert. Der schnelle und zielgerichtete Einsatz der beiden Trupps im Innenangriff hat eine Ausbreitung des Feuers auf das gesamte Gebäude verhindert, auch der Einsatz eines sogenannten Mobilien Rauchverschlusses hat die weitere Ausbreitung des Brandrauches im Gebäude verhindert.

Während die Bewohnerin mit dem Rettungswagen in eine Spezialklinik nach Tübingen gebracht wurde, machten sich die Einsatzkräfte auf die Suche nach deren entlaufenen Hund. Der städtische Bauhof und das Energieversorgungsunternehmen waren ebenfalls vor Ort und streuten die





Einsatzstelle ab, beziehungsweise unterstützen die Einsatzleitung bei der Sicherung des Gebäudes. Auch Kreisbrandmeister Stefan Hermann machte sich vor Ort ein Bild von der Lage.

Die Kräfte der Feuerwehren aus Schörzingen, Schömberg und Balingen waren unter der Leitung des Kommandanten Armin Müller mit insgesamt 8 Fahrzeugen und 37 Einsatzkräften im Einsatz. Von Seiten des Rettungsdienstes war ein Rettungswagen, der Kreisbereitschaftsleiter Markus Maute sowie die Bereitschaft Schömberg mit zwei Fahrzeugen und vier Einsatzkräften im Einsatz.

Die Brandursache ist derzeit noch unklar. Die Polizei schätzt den entstandenen Schaden auf etwa 50.000,- €.

Lucas Mager

Pressesprecher FF Schömberg

